

Hanns Weyrer, Thonaumüller, paut vnnd fengt⁹¹
den Mühlackher negst diser Mühl, neben dem
Weeg ligendt, vnnd raicht darauß jerlich,
also für heür, weil er angepaut
1 fl. 30 kr.

Huius fl. 11 [kr.] 30

Summa Einnamb jerlicher Zinsung

18 fl. 38 kr. 4 hl.

Gegen fert weniger wegen⁹² vacierender Walch 6 fl. 51 kr. 3 hl.⁹³

[fol. 44v]

Einnamb vmb verkaufft Malz

An heur

Nihil

[fol. 45r]⁹⁴

Einnamb an Straffgeltern

*Maulstraich
geben*

Wolf Rözl, Kueffer beim Prandtweinwerch, hat
Paulusen Wolf, Zimmergesellen, im Malztennen
einen Maulstraich geben, derowegen *punctiert*⁹⁵
per 2 Bd. oder

17 kr.

*plaues Angesicht
schlagen*

Christoph Zieglmayr, Preuknecht, hat mit Hilf eines
frembden Preuknechts, so hernach entwichen, Wolfen
Kröpfl, auch Preuknecht, ohne gegebne Vrsach hart
yberraufft⁹⁶ vnnd ein plaues Angesicht gemacht, da-
hero gestrafft per 1 *lbd.*

1 fl. 8 kr. 2 d.

⁹¹ „fengen“: (ab)ernten. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe, Bd. 3, Sp. 1518. Hier bedeutet „bauen und fengen“ also schlichtweg, daß er den Acker landwirtschaftlich nutzt.

⁹² „wegen“ wurde über der Zeile eingefügt.

⁹³ Vgl. RB 1662, S. 55. Der Betrag stimmt nur, wenn mit 7 hl. = 1 kr. gerechnet wird!

⁹⁴ Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.

⁹⁵ D.h. bestraft.

⁹⁶ D.h. verprügelt. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe, Bd. 23, Sp. 458.